

BEAR FAMILY RECORDS



PRODUKTINFO (Vinyl) 6. September 2019

Künstler **Ben Molatzi**
Titel **No Way To Go**
Label Cree Records / Bear Family Productions
Katalognr. CLP1219 Preiscode: CLP
EAN-Code 5397102012198
Format Vinyl LP (180 Gramm) mit 16-seitigem Booklet
Musikgebiet World, African-Folk
Titellanzahl 16 39:20 Min.
VÖ-Datum 6. September 2019



5 397102 012198



INFO:

- **Bisher unveröffentlichte afrikanische Folk Songs des verstorbenen Singer/Songwriters Ben Molatzi aus Namibia.**
- **Von Anfang der fünfziger bis Ende der achtziger Jahre wurde jede Form populärer Kultur in Namibia unterdrückt. Namibia litt vier Jahrzehnte lang unter Rassismus und Diskriminierung durch das südafrikanische Apartheid-Regime.**
- **Der nationale Fernseh- und Radiosender der NBC in Windhoek betrieb das einzige Aufnahmestudio.**
- **Die Ausstellung 'Stolen Moments - Namibian Music History Untold' (bis 21.09.2019 in der renommierten Londoner Brunei Gallery) dokumentiert den namibischen Pop-Underground dieser Zeit.**
- **Bear Family präsentiert Ben Molatzis 'No Way To Go' auf unserem Weltmusik-Label Cree Records in Koproduktion mit Stolen Moments und der Namibian Broadcasting Corporation.**
- **Die erste offizielle Albumveröffentlichung mit Masteraufnahmen namibischer Musiker aus einer bisher unbekannteren Kulturrepoche.**
- **Albumvorderseite mit Reproduktion eines Werks des lokalen Künstlers John Muafangejo.**
- **Hochwertige auf 1.000 Stück limitierte 180-Gramm-Pressung lieferbar!**
- **Auch als CD in ökologischer Verpackung mit 32-seitigem illustrierten Booklet und Bonustiteln lieferbar. Kat.-Nr. CCD1232.**

Ben 'Tukumazan' Molatzi (1954 -2016), ein autodidaktischer Sänger und Songwriter aus Tsumeb, Namibia, schrieb zeitlose, wunderschöne Balladen, die auf den unverwechselbaren Melodien und Harmonien seines Damara- und Sotho-Erbe aufbauen.

Seine Musikaufnahmen schlummerten in den Archiven des namibischen Rundfunks und gerieten in Vergessenheit. Seine Lieder wurden bewusst zensiert und beschädigt, da seine Botschaften dem südafrikanischen Apartheid-Regime nicht gefielen. Das Album enthält Feld- und Studioaufnahmen, die 1981 von der SWABC aufgenommen wurden. Bis heute wurden diese Aufnahmen nicht kommerziell veröffentlicht. In seinen Linernotes beschreibt Thorsten Schütte seine letztlich erfolgreiche Suche nach Ben Molatzi und weitere Begegnungen mit dem Künstler, der ausführlich über sein Leben, seine Lieder und die Lebensumstände in seinem Land spricht.

Bei diesen Aufnahmen begleitet er sich selbst auf der Gitarre. Die Texte werden im beiliegenden Heft in der Originalstammessprache sowie in englischer Übersetzung abgedruckt.

Mehr Informationen unter: www.stolenmoments.info

TITELLISTUNG:

Sida !hu (Our Land Damaraland) • Danisa Sam (Honey Harvest) • Tae e ta go dī? (What Have I Done) • !Aesa Khaure (Lit He Fire) • !Übare (Mother's Daughter, Forgive) • Matis kaikhoesa (Why Does The Woman) • †Nukhoe !gôase (Damara Girl) • D:R:M:D (D:R:M:D) • Ben's Fluit Liedjie (Ben's Whistling Song) • Sada Hoada nī !naxu !hub ge (All Of Us) • Dama !hao (Damara People) • !Namtes kha a? (Do You Love Me?) • Ausi Nama (Sister Nama) • Ukhâisen Dama !gôa (Rise Damara Child) • !Gamrona !om (Wipe Off Tears) • Bazumi Fluit Stuk (Bazumi Whistle Piece)

EBENFALLS ERHÄLTlich:

Ben Molatzi
No Way To Go



CD (6-seitiges Digisleeve) mit 32-seitigem Booklet
20 Einzeltitel --- CCD1232 AB

Bear Family Records GmbH - Grenzweg 1 - 27729 Holste - Germany

Telefon: +49 (4748) 8216-0 Fax: +49 (4748) 8216-20 E-Mail: b2b@bear-family.de Web: b2b-bear-family.de

BEAR FAMILY RECORDS



BIOGRAFIE:

Ben 'Tukumazan' Molatzi (1954 - 2016) war ein namibischer Singer/Songwriter und Gitarrist. Er wurde in Alexandra, einem Township in Johannesburg, Südafrika, geboren, wo sein Vater als Arbeiter beschäftigt war. Der Ursprung der väterlichen Familie liegt in Gobabis in Namibia. Sein Vater sprach Damara und ging auf der Suche nach Arbeit nach Südafrika, während die Familie seiner Mutter aus Johannesburg kam. Ben war das dritte von zwölf Kindern und wuchs in Armut auf.

Musik spielte in Molatzis Familie immer eine wichtige Rolle. Der Vater begeisterte sich ebenfalls für Musik und liebte es zu singen. Auch die Mutter und seine Geschwister waren gute Sänger. Die Familie bevorzugte alle Arten von traditionellen Songs und Kirchenliedern.

Als er ein kleines Kind war, zog Bens Familie nach Windhoek und später zurück nach Gobabis, wo Bens Schulkarriere begann. Während seines Aufenthalts in Khorixas lernte er zunächst Trompete zu spielen. Später wurde die Gitarre zu seinem wichtigsten Instrument. Er hat sich das Gitarrespielen mehr oder weniger selbst beigebracht. Molatzi besaß sowohl eine akustische als auch eine elektrische Gitarre. *"Es ist die Gitarre, mit der ich Wunder vollbringen kann. Irgendwann wurde mir klar, dass ich auch singen kann und so gelangte ich in das Musikgeschäft."*

Ab 1972 arbeitete er als Lehrer in Windhoek an der Auos Grundschule und gab auch Musikunterricht für seine Schüler. Die Musik stand immer im Mittelpunkt seiner Lehrtätigkeit und war ein Fixpunkt in seinem Privatleben. Als junger Mann sah er die alten Meister in der Stadt spielen. Sie spielten Musik in den Clubs, und am Freitagabend ging Ben tanzen. Die Bands hatten Banjospieler, Leadgitarristen und manchmal Bassisten und ermutigten Ben Molatzi, selbst Musiker zu werden.

"Meine Musik stammt von den Feldern. Ich habe sie mit der Musik kombiniert, die ich gehört habe und die mir am wichtigsten war." Ben Molatzis kurze Plattenkarriere begann bereits während seiner Schulzeit bei 'Cornelius Goreseb'. Vertreter des Sprachdienstes für Damara/Nama hatten von Ben Molatzi gehört und nahmen ihn vor Ort in einem Klassenzimmer in Khorixas auf. Während seines Aufenthalts in Windhoek machte er weitere Aufnahmen und spielte seine eigenen Songs, diesmal im Radiostudio der South West African Broadcasting Corporation. Die Aufnahmen wurden vom Radiosender übertragen, aber nie kommerziell veröffentlicht. All dies geschah in den 1970er und 1980er Jahren, als Ben auch an Music Makers Competition teilnahm. Die meisten seiner Lieder erzählen vom Leben der Menschen, von der Natur, von den Tieren und vor allem von den Vögeln, die seine Inspiration waren. *"Und die Lieder sind manchmal auch davon geprägt, wie es unserem Land geht. Und hier und da gibt es auch ein wenig Politik in der Musik, aber nicht so viel."*

Aber in erster Linie blieb Ben Lehrer, und seine Hauptaufgabe war es, sich jeden Tag auf die Schule vorzubereiten. Der reguläre Job hielt ihn davon ab, sich ganz auf seine Musik zu konzentrieren und eine professionelle Karriere zu verfolgen. Aber Ben Molatzi hat es immer wieder geschafft, seinen Lehrerberuf mit seiner Leidenschaft für das Musikmachen in Einklang zu bringen. Die Musik ist zu einem grundlegenden Bestandteil seines Unterrichts mit Kindern geworden. *"Musik ist ein Instrument, das man einer Person schnell beibringen kann, sie vermag es, Besseres zu lehren oder ein Thema zu erklären, damit es besser verstanden werden kann, Musik ist alles."*

Unter dem südafrikanischen Apartheid-Regime konnte sich keine unabhängige Kultur- und Musikszene in Namibia entwickeln. Medien und Musiker wurden strengstens auf unangemessene Inhalte und Songs überprüft. Zensur war Teil des Alltags. Einige Songs, die Ben Molatzi für SWABC aufgenommen und die auf Platten archiviert sind, wurden von den Wächtern der Politischen Korrektheit zerstört, indem sie die entsprechenden Songs mit einem Kugelschreiber auf der Platte zerkratzten, so dass die Songs nicht mehr abgespielt werden konnten.

Vor einigen Jahren gab Ben Molatzi die Schule ganz auf. Von da an verdiente er seinen Lebensunterhalt als Busfahrer. Thorsten Schütte, einer der späteren Initiatoren des Projekts Stolen Moments, machte sich 2010 auf die Suche nach dem Musiker und Songwriter Ben Molatzi, von dem er so viel gehört hatte. Schließlich fand er ihn und führte in den folgenden Jahren mehrere Interviews mit ihm. Es entstand der Plan, den Künstler nach Deutschland einzuladen, um ein neues Album mit all seinen ungehörten Songs aufzunehmen. Am Tag vor seiner Abreise aus Windhoek starb Ben Molatzi plötzlich und unerwartet an unbehandelter Diabetes.

- © Detlev Hoegen, Juli 2019